

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 47 (1896)
Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstliche Nachrichten — *Chronique forestière.*

Bund — *Confédération.*

Besetzung der erledigten Professur an der eidg. Forstschule. An Stelle des weggezogenen Herrn Bühler hat der schweiz. Bundesrat am 2. Dezember 1896 Herrn *Arnold Engler*, Kantonsoberförster in Stans, zum Professor der Forstwissenschaft an der eidg. Forstschule in Zürich gewählt.

Herr *Engler*, von Zizers, Kanton Graubünden, geboren im Januar 1869, verlebte seine Jugend in Stans, wo sein Vater als Sekundarschullehrer wirkt und kam dann an die Realschule in Luzern, aus der er im Jahr 1887 in die Abteilung VI B (Schule für Fachlehrer naturwissenschaftlicher Richtung) des eidgen. Polytechnikums eintrat. Bald ging er jedoch an die Forstschule über. Er verliess diese im Herbst 1890 mit sehr gutem Abgangszeugnisse und dem ersten Diplom seiner Klasse. Zu seiner weitem Ausbildung arbeitete er während eines halben Jahres an der Centralanstalt für forstliches Versuchswesen, machte hierauf sein Praktikum im Sihlwald und bestand hernach mit Erfolg die Prüfung zur Erlangung der Wahlfähigkeit an eine höhere kantonale Forststelle. Engler trat sodann in den Dienst der Forstverwaltung des Kantons Graubünden, wo er als Kreisförster im Prättigau thätig war, bis er 1893 als Kantonsoberförster von Nidwalden gewählt wurde.

Indem wir uns freuen, dass es möglich war, die vacante Professur mit einer einheimischen Kraft zu besetzen, geben wir zugleich der Ueberzeugung Ausdruck, dass die getroffene Wahl eine sehr glückliche zu nennen ist und der schweiz. Forstschule sicher zum Nutzen gereichen wird. Dem Gewählten aber gratulieren wir zu seiner ehrenvollen Berufung herzlich und wünschen, dass ihm sein neues schönes Wirkungsfeld ebenso grosse Befriedigung bieten möge, wie seine bisherige erfolgreiche praktische Bethätigung.

Kantone — *Cantons.*

Bern. Wirtschaftsplan über die Staatswaldungen. Am 17. Oktober abhin hat der Grosse Rat der von der Forstdirektion vorgelegten Zwischenrevision des Wirtschaftsplanes über die Staatswaldungen die Genehmigung unter folgenden Bedingungen erteilt:

1. Die Hauptnutzung wird auf jährlich 45,800 m³ festgesetzt; die Zwischennutzungen werden auf ungefähr 13,400 m³ veranschlagt. Letztere sind nach den Regeln der Bestandespflege zu erheben.

Bei namhafter Vermehrung oder Verminderung des Staatswaldareals* hat der Regierungsrat den Abgabesatz entsprechend zu erhöhen oder zu ermässigen.

* Dasselbe umfasst dormalen 11.656,5 ha produktive Waldfläche.

2. Ueber den Ertrag der Staatswaldungen wird ein besonderer Kontokorrent geführt, welchem der erzielte Erlös zufällt und welcher die Rüst- und Verkaufskosten zu bestreiten hat.

Aus diesem Kontokorrent wird der laufenden Verwaltung jährlich der ihr zukommende normale Jahresertrag abgeliefert, wogegen diese den entsprechenden Teil der Rüst- und Verkaufskosten zu vergüten hat.

Der normale Jahresertrag wird berechnet durch Multiplikation des Abgabesatzes mit dem jeweiligen durchschnittlichen Holzpreis der letzten zehn Jahre. Die rückzuerstattenden Rüst- und Verkaufskosten werden ebenfalls auf Grund des Abgabesatzes berechnet.

3. Auch für die Wegbaukosten wird ein Kontokorrent geführt. Der dafür ausgesetzte Kredit beträgt für das Jahrzehnt Fr. 280,000 oder durchschnittlich jährlich Fr. 28,000.

Der Kontokorrent wird für die jeweiligen Wegbaukosten belastet und für die jährliche Kreditsumme kreditiert; letztere wird der laufenden Verwaltung zur Last geschrieben. Die Ausgabe im Kontokorrent darf ohne besondern Beschluss des Grossen Rates nie den zweifachen Jahresdurchschnitt übersteigen.

4. Insofern der Grosse Rat nicht anders beschliesst, soll im Jahr 1905 eine Hauptrevision des Wirtschaftsplanes stattfinden.

Luzern. Neue forstliche Einteilung des Kantons. In Abänderung seines Beschlusses vom 19. Heumonats 1878 hat der Regierungsrat den Kanton vom 1. Januar 1897 ab provisorisch in drei, statt wie bis dahin in vier Forstkreise geteilt:

I. Kreis, *Luzern-Entlebuch*, umfassend das Amt Entlebuch und die Gemeinden Luzern, Horw, Kriens, Littau, Malters, Schwarzenberg und Wollhusen.

II. Kreis, *Sursee-Hochdorf*, umfassend die sämtlichen Gemeinden der Aemter Hochdorf und Sursee, mit Ausnahme von Grosswangen, Buttisholz, Ruswil, Wollhusen, Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Greppen, Honau, Meggen, Meierskappel, Root, Udligenswil, Vitznau und Weggis.

III. Kreis, *Willisau*, umfassend das Amt Willisau und die Gemeinden Grosswangen, Ruswil und Buttisholz.

Als Kreisförster des I. Kreises wurde Herr *Karl von Moos*, bisheriger Forstverwalter der Korporations-Gemeinde Luzern gewählt. Die beiden andern Stellen bleiben ihren bisherigen Inhabern.

Vaud. Nouveaux décrets forestiers. Dans sa session de novembre, le Grand-Conseil a admis quatre décrets qui intéressent à un haut degré notre économie forestière cantonale, savoir :

- 1° L'augmentation du nombre des forestiers d'arrondissement jusqu'à 11 au lieu de 6, avec un traitement de fr. 3000 à 4000. Un prochain décret fixera les circonscriptions ainsi que les compétences.
- 2° Le rachat du droit d'usage en bois qui grevait la forêt cantonale du Jorat d'Echallens en faveur de quelques régents des communes

voisines. Chaque année l'Etat livrait 88 stères de bois de feu pour le façonnage desquels il recevait la finance de fr. 110. Conformément aux prescriptions légales ce rachat s'est effectué pour la somme de fr. 11,839.35, équivalent à vingt fois la valeur moyenne de l'usage pendant les vingt dernières années avant le rachat.

3° L'abolition du flottage par l'Eau Froide, remplacé par *l'installation d'un câble aérien* (Drahtseilriese) pour la dévestiture de la grande forêt cantonale de l'Eau-Froide sur le village de Roche. Cet établissement nécessitera une dépense totale évaluée à fr. 32,000.

4° Une modification au décret du 14 novembre 1891 concernant *l'entreprise du Reboisement de la Plaine du Rhône*, et portant les travaux à entreprendre et à achever aux sommes suivantes:

Partie agricole de fr. 5,480. — à fr. 14,077. 60

Partie forestière de fr. 46,248. — à fr. 61,886. 70

Administration de fr. 11,266. — à fr. 14,300. —

Total fr. 62,994. — à fr. 90,264. 30. Pz.

Wallis. Die Scheibe der 800jährigen Lärche von Saas-Fee, welche von der Forstverwaltung des Kantons Wallis im Forstpavillon der Schweiz. Landesausstellung in Genf ausgestellt worden war und hier allgemein bewundert wurde, ist leider auf dem Rücktransport nach Sitten zertrümmert worden. Der prächtige Abschnitt von 1,5 m Durchmesser kam in sieben Stücke zerbrochen an seinem Bestimmungsort an und ist damit ein eigentliches Kabinettstück verloren gegangen.

Bücheranzeigen — Bibliographie.

Neu erschienene Schriften — Publications nouvelles.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid, Francke & Co. in Bern. — Les livres indiqués ci-après se trouvent en vente à la librairie Schmid, Francke & Co. à Berne.)

Les Landes et les Dunes de Gascogne par C. Grandjean, Inspecteur adjoint des Forêts. Orné de 10 illustrations. Paris, J. Rothschild, éditeur, 13 rue des Saints-Pères. 1897. 94 S. in 8°.

Mündener Forstliche Hefte. Herausgegeben in Verbindung mit den Lehrern der Forstakademie Münden von W. Weise, Kgl. Preuss. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie Münden. Zehntes Heft. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1896. 180 S. 8°.

Die wirtschaftliche und commerciale Beschreibung der Wälder des ungarischen Staates. Herausgegeben von Ignatz von Darányi, kön. ung. Minister